



# MALLNOWER BOTE

GEMEINDEBRIEF FÜR DIE EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN IN  
MALLNOW CARZIG SCHÖNFLIESS HOHENJESAR NIEDERJESAR  
LIBBENICHEN ALT MAHLISCH NEU MAHLISCH DOLGELIN SACHSENDORF  
PODELZIG REITWEIN RATHSTOCK

19. Jahrgang

April Mai 2019

Nummer 1



*Ist jemand in Christus, so ist er eine  
neue Kreatur; das Alte ist vergangen,  
siehe Neues ist geworden.*

Foto M. Müller

2. Korinther 5,17



## Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

### Menschenfischer

Jesus begegnet am See Genezareth Andreas, Simon und den anderen jungen Fischern. Sie sind eben von einem erfolglosen Fischzug zurückgekommen. Jesus fährt noch einmal mit ihnen



raus. Volle Netze! So viele Fische wie nie! Aber Jesus sagt: „Werdet Menschenfischer!“ Er meint: Findet mehr Anhänger der neuen Botschaft von Gottes Liebe.

Die Fischer verlassen ihre Boote, Netze und ihr Zuhause. Sie

folgen Jesus und werden seine Jünger.

Später, nach Jesu Tod, sind sie auch seine Erben und Botschafter. 50 Tage nach Jesu Auferstehung erscheint ihnen der Heilige Geist, um sie zu entflammen und zu begeistern für ihre Aufgabe: die Botschaft Jesu zu predigen und in die Welt zu tragen. So ist die Kirche, die Gemeinschaft der Christen geboren.



**An Pfingsten hat die Kirche Geburtstag:  
Herzlichen Glückwunsch!**

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 14,80 Euro inkl. Versand, Hotline: 0711/40100-30 oder E-Mail: [aba@halle-benjamin.de](mailto:aba@halle-benjamin.de)



Was zeigt Benni seinen Freunden?

### Erdbeerspieße

Wasche und zupfe zwei Handvoll Erdbeeren. Stecke die eine Hälfte vorsichtig auf Holzspießchen. Zermatsche mit einer Gabel die andere zu Mus. Verrühre das Mus mit einem Schälchen Sahnejoghurt und einem Päckchen Vanillezucker.

Jetzt kannst du die Erdbeerspieße in den Dip tunken – Guten Appetit!





**GEMEINDE  
KIRCHENRATS  
WAHL**

## Wahlen zum Gemeindegottesdienst 2019

*Wir gestalten Kirche demokratisch!  
Gestalten Sie mit!*

Welche Gottesdienstformate sollen in unserer Kirchengemeinde für alle Gemeindeglieder und interessierte Menschen angeboten werden?

Was passiert eigentlich konkret vor Ort mit den Kirchensteuermitteln?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen sich die Mitglieder des Gemeindegottesdienstes einer jeden Kirchengemeinde. Am 3. November 2019 finden in allen Kirchengemeinden in unserer Landeskirche wieder Wahlen zu den Gemeindegottesdiensten statt. In den Sprengeln Potsdam und Görlitz kann auch an den drei darauffolgenden Sonntagen noch gewählt werden.

Was ist der Gemeindegottesdienst?

Der Gemeindegottesdienst ist das demokratisch gewählte Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Er sorgt dafür, dass die Kirchengemeinde ihre Aufgaben wahrnimmt

Was sind die Aufgaben des Gemeindegottesdienstes im Einzelnen?

Zu den Aufgaben gehören

- die Förderung der Gemeindegruppen sowie das Zusammenkommen der Gemeinde,
- die Verantwortung für die schriftgemäße Verkündigung des Evangeliums in Gottesdiensten und Andachten gemeinsam mit dem

Pfarrer,

- die Sorge für ein gedeihliches Miteinander der Haupt- und Ehrenamtlichen Mitarbeitenden,
- die Bewahrung der kirchlichen Gebäude,
- die Finanzplanung und Vermögensverwaltung.

Wie setzt sich der Gemeindegottesdienst zusammen?

Der Gemeindegottesdienst einer Kirchengemeinde besteht aus einer festgelegten Anzahl von Mitgliedern, den sogenannten „Ältesten“ sowie dem Pfarrer. Die Ältesten werden von den Gemeindegliedern für sechs Jahre gewählt und arbeiten ehrenamtlich. Ab 16 Jahren kann sich ein Gemeindeglied zur Wahl aufstellen lassen.

Jeder Gemeindegottesdienst wählt aus seiner Mitte jemanden für den Vorsitz sowie eine Stellvertretung. Es gibt Ersatzälteste als Stellvertreter. Im Gemeindegottesdienst zeigt sich: Demokratisch gestalten wir Kirche vor Ort.

Wie oft tagt der Gemeindegottesdienst?

Der Gemeindegottesdienst tagt in der Regel einmal im Monat.

Wer wählt den Gemeindegottesdienst?

Alle Gemeindeglieder einer

Kirchengemeinde sind zur Wahl ihrer Ältesten aufgerufen. Auf Beschluss der Landessynode im Frühjahr 2018 dürfen Jugendliche ab 14 Jahren wählen.

Was sind die Voraussetzungen zur Mitarbeit im Gemeindegemeinderat?

- Interesse am Wohlergehen der eigenen Kirchengemeinde.

- Teamfähigkeit: mit anderen arbeiten, diskutieren und nach Lösungen suchen.

- Neugier auf das Kennenlernen kirchlicher und demokratischer Strukturen.

- Sachverstand: eigene Fähigkeiten und Kompetenzen einbringen.

- Lust auf Verantwortung.

- Einsatzbereitschaft: sei es das Gemeindefest oder die Finanzplanung.

## ANDERS GESAGT:

### PFINGSTLICHE MOMENTE

Der Blick eines Gegenübers tröstet mich. Eine Musik rührt mich an. Eine Geste stärkt mir den Rücken. Zwischen den Zeilen eines Gedichts fühle ich mich verstanden. Ein Blick in den Himmel weitet mir das Herz. Vielseitig ist der Heilige Geist. Er spricht unendlich viele Sprachen, auch solche, die wortlos sind.

TINA WILLMS



Pfenne, Schneemann, Hochhäuser, Flamingo, Seifenblasen

# MALLNOWER BOTE


Gemeindebrief

Ausgabe April Mai 2019

## WAS FÜR EIN VERTRAUEN

2. Könige 18,19



 Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund  
18.-23. Juni 2019

„Was für ein Vertrauen“ – unter dieser Losung werden 100.000 Menschen vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund zum Deutschen Evangelischen Kirchentag erwartet.

2.000 Veranstaltungen – Konzerte, Gottesdienste, Podien, Workshops und Diskussionen mit vielen prominenten Gästen – zu Themen wie Migration, Digitalisierung, sozialer Teilhabe und Europa warten darauf, entdeckt zu werden. Dabei sein lohnt sich!

Kirchentagspräsident Hans Leyendecker lädt herzlich zur Teilnahme ein: „Nicht nur als jemand, der früher lange in Dortmund gelebt hat, freue ich mich ganz besonders auf diese Kirchentagsstadt. Dortmund als Stadt des Umbruchs ist der ideale Ort, um in dieser Zeit der Verunsicherung miteinander zu diskutieren, um neue Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Denn Dortmund hat gezeigt, wie eine Stadt mit einem Strukturwandel zurechtkommt. Und die Menschen hier haben dabei weder ihren Grundoptimismus, noch die Solidarität untereinander verloren.“

Unser Kirchenkreis macht sich auf den Weg - und Sie können dabei sein! Wir fahren gemeinsam nach Dortmund, wo wir in Privatquartieren untergebracht sind. Jede und jeder gestaltet den Kirchen-

Das Ticket für die kompletten fünf Tage des Kirchentages kostet mit dem Frühbucher-Vorteil bis zum 8. April 2019 nur 98 Euro, ermäßigte Tickets - für Jugendliche bis 25 Jahre und Andere - 54 Euro und für Familien 158 Euro. Eine Förderkarte zum Preis von 26 Euro erhalten Menschen, die Grundsicherung beziehen, sowie Asylbewerber\*innen.

Das Ruhrgebiet mit seinen vielen dicht beieinanderliegenden Städten macht den Kirchentag in Dortmund auch für Tagesbesuche besonders attraktiv: Tages- und Abendkarten gibt es ab 16 Euro. Eine Gesamtübersicht über alle Karten und Preise finden Sie unter [www.kirchentag.de/karten](http://www.kirchentag.de/karten). Der Fahrausweis für das gesamte Tarifgebiet des VRR (Verkehrsverbund Rhein-Ruhr zzgl. Lünen, Bergkamen, Kamen, Unna, Holzwickede und Schwerte) ist inklusive.

Sichern Sie sich bis zum 8. April 2019 den Frühbucher-Vorteil, bestellen Sie jetzt Ihr Ticket: [www.kirchentag.de/teilnehmen](http://www.kirchentag.de/teilnehmen). Der Ticketkauf per Telefon unter der Servicenummer 0231 99768-100 ist ebenso möglich.

tag nach eigenen Wünschen. Wer mag, verabredet sich mit anderen.

Anmeldung an  
[bildung.ehrenamt@ekkos.de](mailto:bildung.ehrenamt@ekkos.de)

## Das große Fest der Kirchenmusik

*Samstag, dem 25. Mai 2019 in Seelow*

Ein großes Fest für und mit ganz viel Kirchenmusik wollen wir feiern! Denn 2019 finden der Kreisposaunentag des Kirchenkreises

Oderland-Spree sowie der Regionalchortag der Region Seelow in der Stadt Seelow statt. Und das lässt sich wunderbar mit einem weiteren freudigen Anlass verbinden:

2019 feiern die Hugo-Simonschen-Anlagen rund um das Schweizerhaus Seelow ihren 100. Geburtstag!

So haben wir Musikerinnen und Musiker die Möglichkeit, unsere Stadtkirche ebenso wie die idyllisch gelegene Anlage am Fuße der Seelower Höhen nutzen zu können und dem Publikum aus Stadt, Land, Region und Kreis stimmungsvolle Musik der Bläser und der Kirchenchöre sowie weiterer befreundeter Chöre darzubieten.

Der Tag wird um 13.30 Uhr mit einer Andacht und einem Grußwort unseres Landrates auf dem Gelände des Schweizer-

hauses Seelow beginnen, von ca. 14-17 Uhr werden dort verschiedene Chöre und Bläserformationen, so u. a. die Jungbläser des Kirchenkreises und die Kinder des Kinderchores Seelow, musizieren. Um 18 Uhr gibt es einen Festgottesdienst in der Seelower Stadtkirche mit Musik für Chor, Bläser, Orgel und Band! Hier wird neben unseren eigenen Bläsern auch der Landesjugendposaunenchor der EKBO zu hören sein. Den Gottesdienst wird unser Superintendent Frank-Schürer-Behrmann halten.

Nach dem Gottesdienst beginnt die Nacht der Offenen Kirche mit etlichen weiteren bunten Programmpunkten. Für Speis und Trank ist an beiden Veranstaltungsorten gesorgt. Kommen Sie und feiern Sie mit!

Herzlich Ihre Kreiskantorin Anja Liske-Moritz und Ihre Kreisbläserbeauftragte Ulrike Gäbel

Seelow  
25. Mai 2019  
**Das Große Fest  
der Kirchenmusik**

**Kreisposaunentag**  
des Kirchenkreises  
Oderland-Spree

**Regionalchortag**  
der Region Seelow

**100 Jahre Hugo-  
Simonsche Anlagen**  
am Schweizerhaus  
Seelow

Andacht und Konzerte  
am und im Schweizerhaus  
Festgottesdienst und Nacht der Offenen Kirche  
in der Stadtkirche





## Weltgebetstag 2019

### ... es ist noch Platz

#### *Gottesdienst in Dolgeln*

Der erste Freitag im März wurde in Dolgeln wieder als Weltgebetstag gefeiert. Dieses Jahr hatten die Frauen aus Slowenien mit dem Willkommensgruß „Es ist noch Platz“ eingeladen. Und es ließen sich 25 Frauen aus der Umgebung einladen.

Wir ließen Frauen aus Slowenien von ihrem Leben erzählen, wir hörten zu und



nahmen Teil an ihren Problemen und Freuden. So setzen wir uns als Christin-

nen an eine Tafel und brechen das Brot mit der Gewissheit vieler Gemeinsamkeiten rund um den Globus.

Eine große Gruppe kam aus Seelow, wir hatten einiges zusammen vorbereitet. Der Tisch wurde nach dem Gottesdienst reichlich gedeckt und es war Zeit für Erfahrungsaustausch, Wiedersehensfreude und auch vorsichtige Planung für die nächsten Jahre.

Erfüllt von der Gemeinschaft, gemeinsamen Singen, Beten und Essen fuhren wir wieder in viele Richtungen nach Hause.

Erdmuthé Höft.



# MALLNOWER BOTE

Gemeindebrief

Ausgabe April Mai 2019

*und in Podelzig*



“Kommt, alles ist bereit, Slowenien ruft es allen Frauen der Welt zu anlässlich des Weltgebetstages 2019.

Jedes Jahr wird am 1. Freitag im Monat März dieser Gottesdienst in ca. 120 Ländern der Welt gefeiert.

Slowenien ist das kleinste und jüngste Land der Europäischen Union. Das Land hat 2 Millionen Einwohner, davon sind 60% katholisch. In der Hauptstadt Ljubljana leben über 280.000 Menschen.

Slowenien gilt als Teilnachfolger des kommunistischen Jugoslawiens. Bis 1991 war Slowenien kein selbständiger Staat. Slowenien gilt als Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der Balkanroute, auf der Tausende von Flüchtlingen nach Europa kommen. Das jeweilige Vorbereitungskomitee des WGT ist eine ökumenische Basisbewegung. Diese wird seit 130 Jahren von immer mehr Konfessionen unterstützt, die Frauen auf vielseitige Weise ermächtigt.

Übrigens gibt es in Slowenien viele Naturschönheiten, von der Pannonischen Tiefebene, hin zu Hügeln, grünen Wäldern und hohen Bergen.

Das slowenische Vorbereitungskomitee schlägt vor, eine große Tafel vorzubereiten in den Landesfarben weiß-blau-rot, roten Nelken (spielen eine große Rolle in Slowenien), und einigen Produkten des Landes wie: Honig, Salz, Brot oder Potica (Nusskranz), nach dem Slogan: “Kommt, es ist alles bereit!”

Danke an alle Frauen unserer Gemeinden, die den Saal festlich geschmückt haben. Danke auch für die literarischen Beiträge der Frauen. Danke auch an die Kreiskantorin, Frau Anja Liske-Moritz, die mit den Frauen der Gemeinden am Vorabend des WGT alle Lieder mit uns einstudiert hat..

Alles in allem war es eine gelungene Feier anlässlich des Weltgebetstages 2019!

Ilona List





... IN EIGENER  
SACHE

## *Noch mal in eigener Sache - und das aus gutem Grund*

Nee, es wird nicht gleich wieder eine neue Krankschreibung geben und dann 3 Monate lang keine Gemeindegarbeit. Diese Durststrecke ist überstanden! Denn überstanden ist nun auch die OP und die anschließende Reha die dazu geführt haben. Und auch die lange Zeit der Rekonvaleszenz danach gehörte ja dazu. Das alles ist überstanden.

Um das gleich vorweg zu sagen: Es ist alles gut verlaufen! Die OP fand ja gleich am 02. Januar statt und war erfolgreich. Die anschließende Reha-Kur in Bad Belzig hat viel zur Heilung und Kräftigung beigetragen.

Nun ist es für mich ein Bedürfnis an dieser Stelle Danke zu sagen! Danke für die vielen guten Wünsche und Gebete, die mich durch diese Zeit begleitet und

getragen haben. Danke für alle Bereitschaft und allen Einsatz, vor allem Danke für die geleistete Arbeit, die ja in dieser Zeit trotzdem ehrenamtlich getan wurde. Es tut gut mitzuerleben, wie sehr liebe Menschen Anteil nehmen und selbst aktiv werden, wenn Not am Mann ist. Das zu erfahren bestärkt mich in der Hoffnung dass wir doch getragen sind in einer Gemeinde, die ein Gemeinschaft ist, in der einer auf den anderen Acht gibt und mitfühlt.

Nach so langer Zeit soll es nun in alter Frische und mit neuem Elan weiter gehen. Gestärkt durch so viel Anteilnahme und so viele gute Wünsche, die ich erfahren durfte, können die neuen Aufgaben nun begonnen werden. Danke und Gottes Segen für Sie alle.

M. Müller

# MALLNOWER BOTE

Gemeindebrief

Ausgabe April Mai 2019

## GOTTESDIENSTE HIER BEI UNS

		Mallnow		Niederjesar		Hohenjesar		Alt Mahlisch		Libbenichen	
07.04.19	Judika					10.30	Müller				
14.04.19	Palmarum									9.00	Müller
19.04.19	Karfreitag			8.30 AGD	Müller						
21.04.19	Ostersonntag									10.30 Taufe	Müller
28.04.19	Quasimodogeniti							9.00	Müller		
05.05.19	Misericordias Domini										
12.05.19	Jubilate										
19.05.19	Kantate			8.30	Müller						
26.05.19	Rogate									9.00	Müller
30.05.19	Himmelfahrt	10.30 Himmelfahrtsgottesdienst in Friedersdorf									



AGD - Gottesdienst mit Abendmahlsfeier

# MALLNOWER BOTE

Gemeindebrief

Ausgabe April Mai 2019

## GOTTESDIENSTE HIER BEI UNS

		Dolgelin		Sachsendorf		Podelzig		Reitwein		Rathstock	
07.04.19	Judika					9.00	Müller				
14.04.19	Palmarum							10.30	Müller		
19.04.19	Karfreitag	10.30 AGD	Müller							9.00 AGD	Gehlsen
21.04.19	Ostersonn- tag			10.00	Gehlsen	9.00 AGD	Müller				
28.04.19	Quasimodo- geniti	Monatskaffee						10.30	Müller		
05.05.19	Misericor- diasDomini										
12.05.19	Jubilate	Monatskaffee									
19.05.19	Kantate			10.00	Gehlsen					10.30	Müller
26.05.19	Rogate					10.30 Taufe	Müller				
30.05.19	Himmel- fahrt	10.30 Himmelfahrtsgottesdienst in Friedersdorf									



... EIN BRÄSEN, WIE KENN EIN HEFTIGER STICH ANHÄNGT

AGD - Gottesdienst mit Abendmahlsfeier

# MALLNOWER BOTE

Gemeindebrief

Ausgabe April Mai 2019



**Unter Gottes Wort beigesetzt**  
**Ursula Schulze**      **Marianne Walter**  
**85 Jahre Alt Mahlisch**      **59 Jahre Dolgeln**  
**Gerda Tietz**  
**98 Jahre Podelzig**

## Taufen

Aus unseren Gemeinden sollen getauft werden am Ostersonntag **21. April 2019 um 10.30 Uhr in Libbenichen Levi Elias Busch**, Sohn von Daniel und Dajana Busch.  
Am Sonntag **26. Mai 2019 um 10.30 Uhr in Podelzig Luise Schulz**.



## Gemeindeausflug geplant

Am 03.07.2019 Busfahrt nach Rheinsberg. Mit dabei sind eine Schlossbesichtigung, inclusive Schlossgarten, eine Schifffahrt. Kaffee und Kuchen gibt es auch. Der Preis wird wahrscheinlich bei 69,00 € liegen. Weitere Informationen bei Marie Biering.

## Urlaub

In der Zeit vom 06. Mai bis 19. Mai 2019 befinde ich mich im Urlaub. Vertretungsdienst für Amtshandlungen hat in dieser Zeit Pfr. Thomas Krüger, Neuhardenberg. Anschrift siehe Seite 19.



## Hausabendmahl

Sollten Sie oder einer Ihrer Familienangehörigen das Bedürfnis nach einer Abendmahlsfeier im Kreis Ihrer Familie haben, melden Sie das bitte im Pfarramt rechtzeitig an.

## Himmelfahrt

Zum Himmelfahrtsgottesdienst am 30. Mai 2019 um 10.00 Uhr laden wir ein nach Friedersdorf auf das Gelände vor dem Kunstspeicher.  
Anschließend gemütliches Beisammensein.



# MALLNOWER BOTE

Gemeindebrief

Ausgabe April Mai 2019



## Chor SINE TITULO

wöchentlich immer donnerstags

Treffpunkt um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Mallnow.

Interessierte Sänger auch aus anderen Gemeinden oder ehemaligen Chören sind jederzeit herzlich willkommen.

## Besuch bei Partnern

Unsere Kontakte nach Kretinga, Litauen wollen wir in diesem Jahr weiter pflegen. Vom **20.06. - 26.06.2019** werden wir uns wieder auf den Weg nach Kretinga machen.

Mitfahrer melden sich bitte im Pfarramt Mallnow.



## Bläserchor trifft sich wöchentlich in Podelzig

Proben immer donnerstags

jeweils um **19.00 Uhr**. Rückfragen bei Olaf Gäbel  
(033601) 5913

## Monatskaffee

Immer in Dolgelin, immer sonntags um 14.00 Uhr

28. April 2019; 12. Mai 2019

Rückfragen bei Gudrun Kranz (03346 84 58 60)



## Seniorenkreis Mittwochs um 14.00 Uhr in Mallnow

24. April 2019; 22. Mai 2019 um 14.00 "Hospizdienste"

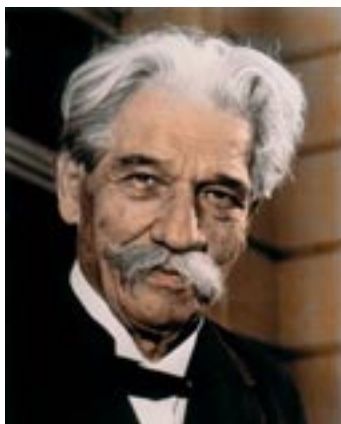
## Nachmittagskreis in Reitwein

25. April 2019 um 14.00 Uhr

23. Mai 2019 um 14.00 Uhr



## DAS PORTRÄT



### Albert Schweitzer

Pionier der Menschlichkeit

Ludwig Philipp Albert Schweitzer, geboren am 14. Januar 1875 in Kayzersberg im Oberelsass bei Colmar, deutsches Reich.

französisch gesprochen, neben dem Hochdeutschen.

Nach dem Abitur 1893 studierte er an der Uni Straßburg Theologie und Philosophie.

Zusätzlich studierte er in Paris Orgel bei Charles-Marie Widor und Klavier bei Marie Jaell.

1899 wurde er an der Berliner Friedrich-Wilhelm Universität mit einer Dissertation über die Religionsphilosophie Kants von der Kritik der reinen Vernunft bis zur Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft in Straßburg zum Dr. phil. promoviert. Im Jahre 1905 wurde Schweitzer bei der Pariser Missionsgesellschaft wegen seiner liberalen, theologischen Ansichten als Missionar abgelehnt.

1905 - 1913 studierte er Medizin mit dem Ziel, in Französisch-Äquatorialafrika als Missionsarzt tätig zu sein. 1912 wurde er als Arzt approbiert, im gleichen Jahr erhielt er den Titel eines Professors für Theologie.

1913 medizinische Doktorarbeit „Die psychiatrische Beurteilung Jesu: Darstellung und Kritik. In dieser Arbeit widerlegt er, analog seiner theologischen Dissertation, zeitgenössische Versuche, das Leben Jesu aus psychiatrischer Sicht zu beleuchten. Somit war er mit 38 Jahren, bevor er nach Afrika ging, in drei Fächern promoviert, hatte sich habilitiert und war Professor.

1912 heiratete er Helene Bresslau, Tochter des

Er starb am 4. September 1965 in Lambarene, Gabun.

Er arbeitete als deutsch-französischer Arzt, Philosoph, evangelischer Theologe, Organist, Musikwissenschaftler und Pazifist. Der Name Albert Schweitzer bürgt für bleibende Verdienste um Theologie und Philosophie, um Medizin und Musik, die ihm einen Ehrenplatz in der Geschichte unseres Jahrhunderts gesichert haben.

Der „Urwaldarzt“ gründete 1913 ein Krankenhaus in Lambarene im zentralafrikanischen Gabun. 1953 erhielt er den Friedensnobelpreis für 1952 zuerkannt, den er 1954 entgegen nahm.

Schweitzer stammte aus einer alemannisch-elsässischen Familie, sein Vater war Pfarrverweser und betreute eine kleine evangelische Gemeinde. Seine Heimat war Reichsland Elsass-Lothringen und gehörte damals zu Deutschland. In seiner Familie wurde auch

# MALLNOWER BOTE

Gemeindebrief

Ausgabe April Mai 2019

jüdischen Historikers Harry Bresslau.

Schweitzer gründete 1913 am Fluss Ogooue, das Urwaldhospital Lambarene, welches er bis zu seinem Tode 1965 geleitet hat. Das Gebiet gehörte damals zu Französisch-Äquatorialafrika. Ab 1914 (Ausbruch des 1. Weltkrieges) wurde Albert Schweitzer und seine Frau Helene, eine Lehrerin, aufgrund ihrer deutschen Staatsangehörigkeit von der französischen Armee unter Hausarrest gestellt. 1917 wurde das Ehepaar Schweitzer festgenommen, von Afrika nach Frankreich überführt und in Bordeaux, Geraison und dann St. Remy de Provence bis Juli 1918 interniert. Schweitzer nutzte die Zeit zum Ausbau seiner „Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben“. Bahnbrechend ist für Schweitzer der Satz: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“

1918 – Kriegsende kamen sie ins Elsass zurück, das am 6.12. wieder an Frankreich angeschlossen wurde. Er nahm die französische Staatsbürgerschaft an. Schweitzer nahm eine Stelle als Assistenzarzt in einem Straßburger Spital an.

Dank des schwedischen Bischofs Nathan Söderblom konnte Schweitzer ab 1920 Vorträge über seine „Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben“ in Schweden halten. Durch Orgelkonzerte sammelte er Geld für die Rückkehr nach Afrika (1924), um dort das Urwaldhospital auszubauen. Durch seine Autobiographie wurde Schweitzer bekannt.

1932 in Frankfurt (Main) hielt er eine Gedenkrede zum 100. Todestag Johann Wolfgang von Goethe. Dabei warnte er vor den Gefahren des entstehenden Nationalsozialismus. Joseph Goebbels wollte Schweitzer für die Ideen des Nationalsozialismus gewinnen. Schweitzer erteilte auf die mit deutschem Gruß geschlossene Anfrage „mit zentralafrikanischem Gruß“ eine höfliche Absage.

Schweitzer war ein Ethiker der Tat. Die Gesinnung der Ehrfurcht vor dem Leben führte ihn zu aktivem Wirken für den Frieden. Er war ein Vorbild für die Einheit von Denken und Handeln im Sinne der Menschlichkeit.

Von 1925 – 1965 war Schweitzer ständig mit Bauarbeiten in seinem Tropenhospital beschäftigt.

Mitte der 50iger Jahre entstand in unmittelbarer Nähe des Spitals das Lepra-Dorf, auf den Feldbahngleisen wurden in Loren die weggeschaufelte Erde und die Baumaterialien transportiert. Aus einem Umkreis von 100 km kommen die Patienten in das Hospital.

Von Ende der 20iger bis 50iger Jahre unterbrach Schweitzer seine ärztliche Tätigkeit in Lambarene des öfteren, im in Europa und auch in den USA Vorlesungen und Vorträge zu halten oder Orgelkonzerte zugunsten seines Spitals zu veranstalten.

Im November 1954 nahm Dr. Schweitzer in Oslo den Friedensnobelpreis entgegen, hielt bei dieser Gelegenheit seine Rede: „Das Problem des Friedens in der heutigen Welt.“

Schweitzer hatte auch ein großes Herz für die in Afrika lebenden Tiere. Sie wurden auf dem Spitalgelände gehalten und bei Bedarf geheilt.

Bis zu seinem Tode 1965 errichtete Dr. Schweitzer in seinem Krankendorf etwa 80 große Gebäude, zahlreiche Krankenbaracken mit insgesamt 580 Betten. Nach 1964 entstanden noch 3 neue Häuser für Frischoperierte, Schwerkranke und für Kids mit je 20 Betten.

Albert Schweitzer war bekannt auf der ganzen Welt.

Er wurde auch geehrt in den ehemaligen sozialistischen Staaten. Es gab Literatur und höchste Anerkennung in der ehemaligen DDR. Der russische Schriftsteller Boris Kosik schrieb eine „Schweitzer Biographie“.

Quelle Wikipedia

Ilona List

## *Kleine Bibelkunde*

### *Jesus - der zum Tode verurteilte Richter*

*Markus 14, 53 - 65*



Als mit Jesus vor dem Hohen Rat, der obersten jüdischen Religionsbehörde, kurzer Prozess gemacht wird und widersprüchliche Zeugenaussagen für ein Todesurteil nicht verwertet werden können, wendet sich der Hohepriester direkt an Jesus: *Bist du der Christus der Sohn des hochgelobten?* (Vers 61). Es ist klar: Wird Jesus die Frage nach seiner Messianität und Gottessohnschaft bejahen, dann hat er sich damit das Todesurteil gesprochen. Doch Jesus bejaht nicht nur die Frage des Hohenpriesters, er geht sogar noch einen Schritt weiter: *Ihr werdet sehen den Menschensohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen mit den Wolken des Himmels* (Vers 62). Hat Jesus sich nach der Überlieferung der Evangelisten in seinen eigenen Aussagen nie selbst als Christus beziehungsweise Messias bezeichnet, so redet er häufig von sich als *Menschensohn*. Dieser Bezeichnung ist ein aus der spätjüdischen Apokalypthik stammender Hoheitstitel (vgl. Daniel 7,13). Die Aussagen Jesu über sich als den Menschensohn stehen dabei in einer auffallenden Spannung: Einerseits lebt der Menschensohn armselig und verachtet auf Erden und wird schließlich von den Menschen verworfen und getötet (vgl. z.B. Matthäus 8,20; Markus 9,31). Andererseits wird der Menschensohn im letzten

Gericht seinen Widersachern entgegentreten und als Richter das Urteil über sie sprechen (Lukas 12,8f).

Wenn Jesus sich selbst als Menschensohn bezeichnet, dann gibt er damit zu erkennen, dass seine Mission sich mit der Niedrigkeit seines irdischen Lebens und seinem schmachvollen Tod zum Heil der Menschen nicht erschöpft. Als der von Menschen Abgelehnte und Hingerichtete wird er zugleich der sein, der bei seiner machtvollen Wiederkunft mit den Wolken des Himmels die Völker der Erde richten wird. Der jetzt von irdischen Richter verurteilte ist zugleich der kommende Richter, vor denen sich einmal alle Menschen beugen müssen.

*„Je **Interessant:** der wird eingeladen, sich zu fragen, wer der ist, der als Menschensohn seinen Dienst in Niedrigkeit tut, verworfen und getötet wird und an dem sich doch Gottes Gericht einmal entscheiden wird, weil das Ja oder Nein zu seinem Tun und seinem Verkünden heute einst vor Gottes Thron gegenwärtig sein wird, wenn das letzte Wort über das Leben der Menschen gesprochen wird“, meinte der Neutestamentler Edward Schweitzer.*



# MALLNOWER BOTE

Gemeindebrief

Ausgabe April Mai 2019

Frucht  
Lese



Lese-  
Früchte



## MITTAGSSTUNDE DÖRTE HANSEN

Die Wolken hängen schwer über der Geest, als Ingwer Feddersen, 47, in sein Heimatdorf

zurückkehrt. Er hat hier noch etwas gutzumachen. Großmutter Ella ist dabei, ihren Verstand zu verlieren, Großvater Sönke hält in seinem alten Dorfkrug stur die Stellung. Er hat die besten Zeiten hinter sich, genau wie das ganze Dorf. Wann hat dieser Niedergang begonnen? In den 1970ern, als nach der Flurbereinigung erst die Hecken und dann die Vögel verschwanden? Als die großen Höfe wuchsen und die kleinen starben? Als Ingwer zum Studium nach Kiel ging und den Alten mit dem Gasthof sitzen ließ? Mit großer Wärme erzählt Dörte Hansen vom Verschwinden einer bäuerlichen Welt, von Verlust, Abschied und von

einem Neubeginn.

Dörte Hansen, geboren 1964 in Husum, arbeitete nach ihrem Studium der Linguistik als NDR-Redakteurin und Autorin für Hörfunk und Print. Ihr Debüt »Altes Land« wurde 2015 zum »Lieblingsbuch des unabhängigen Buchhandels« gekürt und avancierte zum Jahresbestseller 2015 der SPIEGEL-Bestsellerliste. Ihr zweiter Roman »Mittagsstunde« ist im Herbst 2018 erschienen und wird von Lesern und Kritik gefeiert. Dörte Hansen lebt mit ihrer Familie in Nordfriesland.

EAN: 9783328600039

ISBN: 3328600035

Libri: 3713679

Roman.

Penguin Verlag

Oktober 2018 - 320 Seiten

# MALLNOWER BOTE

Gemeindebrief

Ausgabe April Mai 2019

## Herzlichen Glückwunsch

Rosemarie	Slomke	3. Mai	1946	Reitwein
Wolfgang	Rust	7. Mai	1956	Podelzig
Renate	Kühl	14. Mai	1932	Podelzig

## Gottes Segen zum Geburtstag



Wenn Sie uns eine Veröffentlichung Ihrer Geburtstage erlauben wollen, müssen Sie uns das schriftlich mitteilen.

# MALLNOWER BOTE

Gemeindebrief

Ausgabe April Mai 2019

## **Wichtige Adressen und Telefonnummern**

### Evangelisches Pfarramt Mallnow:

Pfr. Martin Müller 15326 Lebus, OT Mallnow, Mallnower Dorfstraße 23

E-Mail: [pfarramt\(at\)mallnow.eu](mailto:pfarramt(at)mallnow.eu)

Fon +49 33602 437

unter oben genannter Rufnummer meist auch mobil zu erreichen

[www.mallnow.eu](http://www.mallnow.eu)

Fax +49 33602 2960

### Bläserarbeit

Olaf Gäbel 15326 Podelzig, Wuhdener Weg 2

Fon +49 33601 59 13

mobil +49 171 4844978

Ulrike Gäbel 15326 Podelzig, Wuhdener Weg 2

mobil +49 176 56822733

### Kantorei:

Anja Liske-Moritz

15306 Lindendorf, OT Libbenichen, Birkenweg 6b

Fon +49 33602 609073

### Evangelischer Kirchenkreis Oderland-Spree:

15230 Frankfurt (Oder), Steingasse 1a

Fon +49 335 5563 - 131

E-Mail: [superintendentur\(at\)ekkos.de](mailto:superintendentur(at)ekkos.de)

Fax +49 335 5563 - 132

### Kirchliches Verwaltungsamt Frankfurt/Oder:

E-Mail: [kva-ffo\(at\)t-online.de](mailto:kva-ffo(at)t-online.de)

Fon +49 335 55631 - 0

Fax +49 335 55631 - 14

Frau Sabine Seelig, Berliner Straße 5, 15306 Seelow

Fon +49 3346 856920

### Pfarrer unserer Nachbargemeinden:

Pfr. Thomas Krüger 15320 Neuhardenberg, Karl Marx Straße 6

Fon +49 33476 250

E-Mail: [thomas.doro\(at\)t-online.de](mailto:thomas.doro(at)t-online.de)

Pfr'in Josefine Soltau 15306 Seelow, Berliner Straße 5

Fon +49 3346 8556921

[pfarramt.seelow@ekkos.de](mailto:pfarramt.seelow@ekkos.de)

### Diakonisches Werk Oderland Spree:

15306 Seelow, Ernst Thälmann Straße 19b

Fon +49 3346 8969 - 10

Diakoniestation, Pflegedienstleiterin

Fon +49 3346 85402813

(24-h Notfall Telefon)

### Impressum

Gemeindebrief des Evangelischen Pfarramts Mallnow, Herausgeber: Die Gemeindekirchenräte.

Dieser Gemeindebrief wendet sich in erster Linie an die evangelischen Gemeindeglieder in Podelzig, Rathstock, Reitwein, Libbenichen, Alt Mahlisch, Dolgeln, Neu Mahlisch, Sachsendorf, Mallnow, Carzig, Schönfließ, Alt Zeschdorf und Niederjesar; darüber hinaus an alle Interessierten. Zu beziehen über das Evangelische Pfarramt Mallnow.

Unterzeichnete Beiträge verantworten die Verfasser. Urheberrechte liegen beim Herausgeber.

Satz Evangelisches Pfarramt Mallnow. Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de).

Der nächste Gemeindebrief soll Anfang Juni 2019 erscheinen. Redaktionsschluss wird der 10. Mai 2019 sein. Mitarbeit, Bilder, Texte, Entwürfe und Anregungen sind bis Redaktionsschluss ausdrücklich willkommen.

# MALLNOWER BOTE

Gemeindebrief

Ausgabe April/Mai 2019

Die **Telefonseelsorge** ist kostenfrei zu erreichen unter  
0 800 - 111 0 111 oder 0 800 - 111 0 222

Egal von wo, egal wie lange. Gespräche mit der Telefonseelsorge kosten für den Anrufer keinen Cent. Die Kosten übernimmt die Deutsche Telekom. Denn Hilfe soll nicht am Kleingeld scheitern. Bei der Telefonseelsorge braucht man keinen Namen zu nennen. Damit jeder ohne Angst sagen kann, was ihm Sorgen macht.

## **EVANGELISCHES KRANKENHAUS LUTHERSTIFT**

15306 Seelow, Robert Koch Straße 7 0335 877-700  
15232 Frankfurt (Oder), Heinrich Hildebrandt Straße 22 0335 5542-0

## **LUKASBUCHHANDLUNG**

15230 Frankfurt (Oder), Franz Mehring Straße 4; [www.lukasbuch.de](http://www.lukasbuch.de) 0335 5004545

## **HOSPIZARBEIT**

Hospizarbeit des Diakonischen Werkes Oderland Spree 03341 30 84 18

## **BEGEGNUNGSKAFFEE**

Jeden Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr in der Kirche Seelow  
Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen bieten Ihnen die Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen.

Weitere Angebote entnehmen Sie den Aushängen dort.

## **BANKVERBINDUNGEN**

### **Evangelische Kirchengemeinde Mallnow**

Kontonummer 15 99 66 61 05

KD Bank eG Duisburg

BLZ 350 601 90

IBAN DE48 3506 0190 1599 6661 05

BIC GENODED1DKD

### **Freunde der Kirche Hohenjesar eV**

Kontonummer 5 10 07 20

VR Bank Fürstenwalde Seelow Wriezen eG

BLZ 170 924 04

IBAN DE58 1709 2404 0005 1007 20

BIC GENODED1FW1

### **Förderverein Dorfkirche Dolgelin eV.**

Kontonummer 30 00 35 49 39

Sparkasse MOL

### **Evangelisches Pfarramt Podelzig**

Kontonummer 15 99 66 61 21

KD Bank eG Duisburg

BLZ 350 601 90

IBAN DE04 3506 0190 1599 6661 21

BIC GENODED1DKD

### **Initiative Dorfkirche Carzig eV**

Kontonummer 30 00 73 43 3

Sparkasse MOL

BLZ 170 540 40

IBAN DE44 1705 4040 3000 0734 33

BIC WELADED1MOL

BLZ 170 540 40

IBAN DE11 1705 4040 3000 3549 39

BIC WELADED1MOL